



Serie V
 Freitag, den 29. Dezember 1916
MEIN LEOPOLD

Volksstück in 5 Bildern von Adolph L'Arronge
 Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel
 Musikalische Leitung: Hans Ebert

Personen:

Zernickow, Stadtrichter Oscar Fuchs Natalie, dessen Frau Hildegard Osterloh Marie } deren Töchter Lenke Mayer Emma } Frida Hummel Gottlieb Weigelt, Schuhmacher- meister Walter Kosel Klara } seine Kinder Lore Wagner Leopold, Referendar } Fritz Reiff Minna, Dienstmädchen in Weigelts Hause Thea Grodteczinsky	Rudolf Starke, Werkführer b. Weigelt Peter Esser Mehlmeier, Klavierlehrer Eugen Dumont Waschfrau Elsa Dalands Hempel, Geselle Heinz Saar Wilhelm, Lehrjunge Hans Müller-Schlösser Krümel, Unteroffizier Willy Buschhoff Schwalbach, Kaufmann Eugen Keller Mielisch, Sekretär bei Weigelt Carl Ernst Gottlieb } Kinder Aenne Süttenbach Karl } Alma Süttenbach	
---	--	--

Nach dem dritten Bild 15 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
 oge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6½ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7½ Uhr Ende 10¼ Uhr

Samstag, den 30. Dezember 1916, abends 5½ Uhr:

Faust

Der Tragödie erster Teil von Goethe
 (Faust: Peter Esser — Mephistopheles: Emil Lind)

Sonntag, den 31. Dezember 1916, nachm. 2½ Uhr:

Rotkäppchen — Das Gottes-Kind

abends 5½ Uhr:
Faust Der Tragödie erster Teil
 von Goethe
 (Faust: Otto Stoeckel — Mephistopheles: Emil Lind)

Serien-Vorstellungen zu ermäßigten Preisen:

Serie I beginnt am 2. Januar 1917 | Serie III beginnt am 9. Januar 1917
 " II " " 4. " " | " IV " " 10. " "

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):

Parkett und I. Rang 50.80 Mark	}	(einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)
II. Rang 23.20 Mark		

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

Neuanmeldungen werden in der Kassenverwaltung (Eingang Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und
 nachmittags von 6 bis 7 Uhr entgegengenommen.

Drei Sonderaufführungen zu ermäßigten Preisen:

Lustspielgruppe

Freitag, den 5. Januar 1917: **Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten**

Montag, den 8. Januar 1917: **Der Raub der Sabinerinnen**

Montag, den 15. Januar 1917: **Logierbesuch**

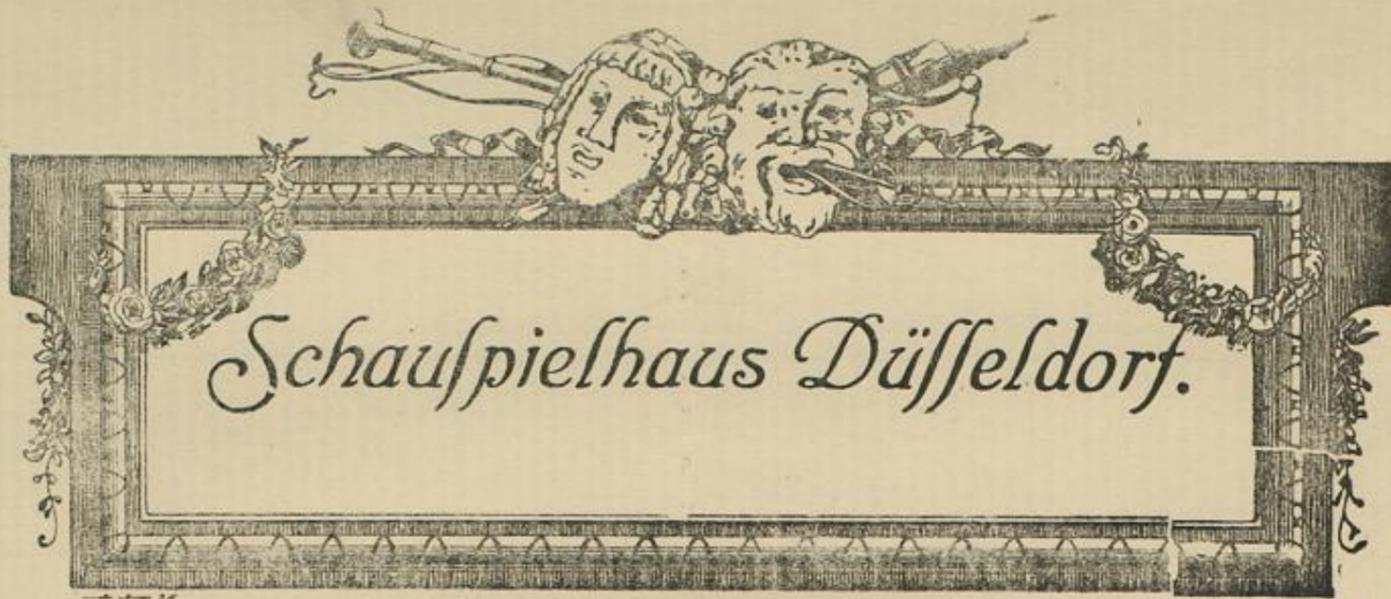
Preise für die drei Aufführungen: I. Rang, Mittel- und Proscenium-Logen M. 10.95, I. Parkett, Parkett- und
 Seiten-Logen M. 8.75, II. Parkett M. 6.55, II. Rang Balkon M. 4.40 (einschl. Kleiderablage, ausschl. städtischer Steuer)

Donnerstag, den 11. Januar 1917:

KONZERT - ABEND:

Dr. Richard Strauss, Generalmusikdirektor-Berlin, unter Mitwirkung von
Kammersänger Franz Steiner von der K. und K. Hofoper-Wien

Das Programm enthält ausschließlich Strauß'sche Kompositionen



Freitag 19. Dezember 1916
MEINER POLLD

Volke
 Zernickow, Stadtrichter Oscar
 Natalie, dessen Frau Hildegard
 Marie } deren Töchter Lenke
 Emma } Frida
 Gottlieb Weigelt, Schuhmacher-
 meister Walter
 Klara } seine Kinder Lore V
 Leopold, Referendar } Fritz F
 Minna, Dienstmädchen in
 Weigelts Hause Thea

Werkführer b. Weigelt Peter Esser
 Klavierlehrer Eugen Dumont
 Elsa Dalands
 Heinz Saar
 Hans Müller-Schlösser
 Willy Buschhoff
 Eugen Keller
 Carl Ernst
 Aenne Süttenbach
 Alma Süttenbach

Nach dem dritten Bild 15 Minuten Pause
Preise (einschließlich Garderobe und
 Loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett
 6. bis 9. Reihe Mk.)

In der Pause fällt der eiserne Vorhang
 Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
 Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
 6. bis 9. Reihe Mk.; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr
 Ende 10 1/4 Uhr

Samstag, den 30. Dezember 1916, abends 7 1/2 Uhr
 Sonntag, den 31. Dezember 1916, nachm. 2 1/2 Uhr:

Faust
 Der Tragödie erster Teil von
 (Faust: Peter Erser — Mephistopheles: Emil Lind)

Knäppchen — Das Gottes-Kind
 abends 5 1/2 Uhr:
Faust Der Tragödie erster Teil
 von Goethe
 (Faust: Otto Stoeckel — Mephistopheles: Emil Lind)

Serien-Vorstellung
 Serie I beginnt am 2. Januar 1917
 " II " " 4. " " "

ermäßigten Preisen:
 Serie I beginnt am 9. Januar 1917
 " II " " 10. " " "
 (einschl. städtischer Kartensteuer und Kleiderablage)
 Die Beträge sind unpersönlich.
 (Kassenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und
 nachmittags von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Drei Sonderaufführungen zu ermäßigten Preisen:
 Lustspielgruppe

Freitag, den 5. Januar 1917: **Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten**
 Montag, den 8. Januar 1917: **Der Raub der Sabinerinnen**
 Montag, den 15. Januar 1917: **Logierbesuch**

Preise für die drei Aufführungen: I. Rang, Mittel- und Proscenium-Logen M. 10.95, I. Parkett, Parkett- und
 Seiten-Logen M. 8.75, II. Parkett M. 6.55, II. Rang Balkon M. 4.40 (einschl. Kleiderablage, ausschl. städtischer Steuer)

Donnerstag, den 11. Januar 1917:
KONZERT - ABEND:
Dr. Richard Strauss, Generalmusikdirektor-Berlin, unter Mitwirkung von
Kammersänger Franz Steiner von der K. und K. Hofoper-Wien
 Das Programm enthält ausschließlich Strauß'sche Kompositionen